Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 7 (1914)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Preisaufgaben

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

große Menge zum Teil **sehr wertvoller Preise** für beide Wettbewerbe ausgesetzt, und können auf eine zahlreiche Beteiligung hoffen.

Seit 1879 kaufen alljährlich Tausende und Tausende den **Schweizerischen Schüler-Kalender;** die hervorragendsten Schulmänner der Schweiz empfehlen ihn regelmäßig in freundlichster Weise; selbst die führenden Vertreter der schweizerischen Literatur — wir nennen nur den verstorbenen **J. V. Widmann** — äußern sich immer erfreut über sein Erscheinen; unaufhörlich mehrt sich die ohnedies schon gewaltige Zahl unserer Käufer und Käuferinnen, und so lassen wir denn auch den sechsunddreißigsten Jahrgang mit der frohen Erwartung ausfliegen, daß er recht vielen alten Freunden und Freundinnen auch in der neuen Gestalt willkommen sei und zahlreiche neue Verehrer sich erwerbe.

Huber & Co.

Zu den Preisaufgaben für 1914.

(Die Namen der Preisgewinner von 1913 finden sich auf Seite 106—112 des zweiten Teiles.)

Wir eröffnen für diesen Jahrgang wiederum **zwei Wettbewerbe,** und zwar im **Rätsellösen** und im **Zeichnen,** um sowohl dem Scharfsinn als der kunstfertigen Hand Gelegenheit zu geben, sich einen Preis zu erobern.

I. Bis spätestens **1. Juni 1914** müssen die Lösungen sämtlicher **Preisrätsel** auf der dem Kalender beigegebenen Karte an die Verlagshandlung Huber & Co. in Frauenfeld eingesandt werden.

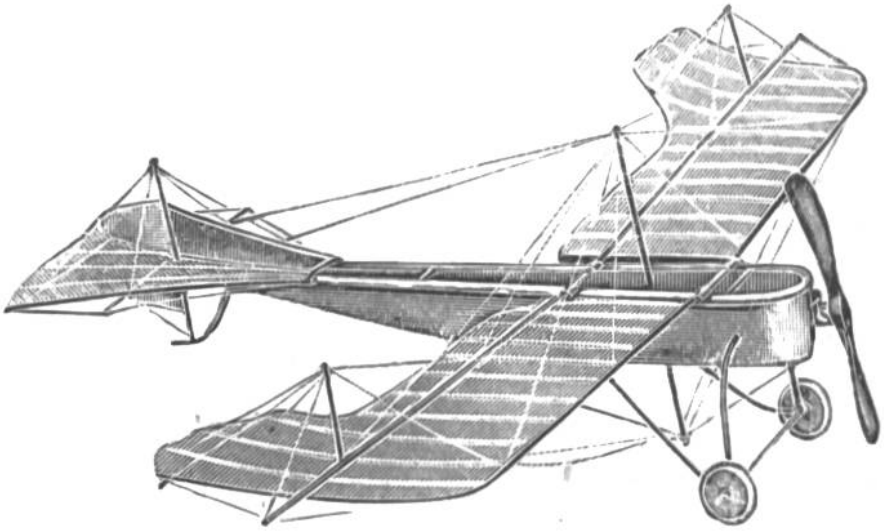
II. Auch die Zeichnungen für den auf Seite 138—141 angekündigten **Zeichenwettbewerb** müssen bis **1. Juni 1914** in unsern Händen sein, begleitet von der Legitimation für den Zeichenwettbewerb (siehe Blatt vor dem Titelbild).

III. Die Besitzer des Schweizerischen Schüler-Kalenders können sich an beiden oder auch nur an einem der beiden Wettbewerbe beteiligen. Während aber die Rätsellöser **alle** Rätsel lösen müssen, können die Zeichner sich auch mit der Lösung eines Teiles der gestellten Aufgaben begnügen.

IV. Aus der Zahl der Rätsellöser werden durch das Los und aus der Zahl der Zeichner durch ein Preisgericht die Gewinner bestimmt.

V. Als Preise liegen bereit:

1) Eine Anzahl silberne **Taschenuhren für Schüler und Schülerinnen.**



2) **Mehrere Modelle von Flugapparaten** (vgl. die Anzeige auf Seite 3 des Umschlags vom zweiten Teil).
3) **Ausgewählte Jugendschriften.**
4) Eine große Zahl von Exemplaren des **Schweizerischen Schüler-Kalenders für das Jahr 1915.**

VI. Die Preisverteilung erfolgt beim Erscheinen des Jahrgangs 1915.

VII. Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht.

Ein neues Geschenk für die Besitzer des Schweizerischen Schüler-Kalenders.

„Ex libris" — aus den Büchern oder aus der Büchersammlung bedeutet es — sind Büchermarken, die man auf die Innenseite des Bücherdeckels einklebt und mit seinem Namen versieht. Das ist eine Sitte, die mindestens bis auf die ersten Zeiten der Buchdruckerkunst zurückgeht und heute von Bücherfreunden erst recht wieder gepflegt wird.

Nun haben wir von dem in München lebenden, aber aus St. Gallen stammenden Kunstmaler **Richard Schaupp** (geb. 1871), ein so feines Bildchen für unsern Einband bekommen, daß wir es gerne in recht vielen Büchern unserer jungen Freunde sehen möchten. Wir legen es zunächst jedem Kalender in einigen Exemplaren bei; wer aber schon eine größere Bibliothek hat, der kann gegen Einsendung von 20 Rp. in Briefmarken 20 weitere Stücke vom **Verlag Huber & Co.** in Frauenfeld bekommen.

Preisaufgaben für 1914.

(Die Namen der Preisgewinner von 1913 sind im II. Teil des Schülerkalenders aufgeführt.)

1.

Mit B ein Berg im Zürcherland,
Mit W ein Vogel wohlbekannt.

2.

In jedes der Quadrätchen kommt ein Buchstabe.

In der 1. Reihe stehen die Buchstaben M O R E H; sie bezeichnen einen griechischen Dichter.

In der 2. Reihe stehen die Buchstaben N U D E D; sie bezeichnen einen bekannten deutschen Rechtschreibelehrer.

In der 3. Reihe stehen die Buchstaben B E G A L; sie bezeichnen ein Tischgerät.

In der 4. Reihe stehen die Buchstaben L U B E R; sie bezeichnen eine russische Münze.

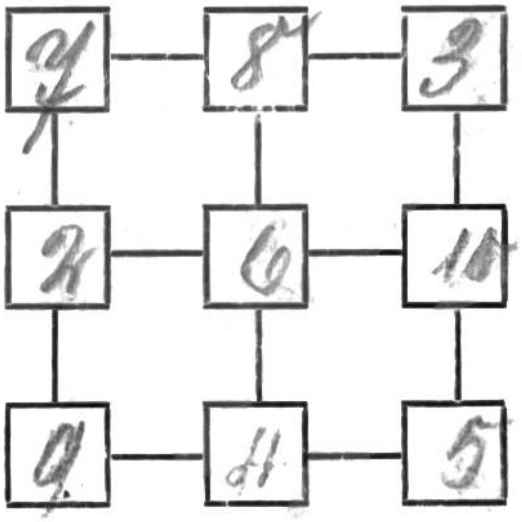
In der 5. Reihe stehen die Buchstaben F E R A H; sie bezeichnen eine Getreideart.

NB. Ist die Lösung richtig, so ergibt sich in den Quadraten von links oben nach rechts unten und von links unten nach rechts oben der Name des Verlegers dieses Kalenders.

3.

Die Ziffern 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 sollen so in die nebenstehenden 9 Quadrätchen eingetragen werden, daß sich beim Zusammenzählen der Ziffern

a. in jeder senkrechten Reihe,
b. in jeder wagrechten Reihe,
c. in jeder Diagonale

je die Summe 18 ergibt.

NB. Es sind verschiedene Lösungen möglich.